

A6 Mauern heute¹

Von der Berliner Mauer ist heute nicht mehr viel zu sehen. Der längste noch stehende Abschnitt ist die 1,3 Kilometer lange East Side Gallery in Berlin-Friedrichshain. An den bekannteren Plätzen der Stadt sind außerdem einzelne Teilstücke erhalten, zum Beispiel auf dem Potsdamer Platz. Das Stadtgebiet durchzieht außerdem eine Steinmarkierung, die den ehemaligen Verlauf der Mauer anzeigt. Verschiedene Museen und Mahnmale gedenken der deutsch-deutschen Teilung, wie zum Beispiel das Mauermuseum am Checkpoint Charly.

Der Eiserne Vorhang und die Berliner Mauer sind also Geschichte, aber das Prinzip der Trennung ist brandaktuell.

Warum schotten sich Staaten ab?

Koreanische Mauer

Wer glaubt, die Berliner Mauer sei einmalig in der Welt gewesen, irrt sich. Der Grenzwall am 38. Breitengrad, der den Norden vom Süden Koreas trennt, ist die älteste und kälteste Grenze des Kalten Krieges.

Schärfer, als es die innerdeutsche Grenze je tat, trennt am 38. Breitengrad eine Sperrlinie den Norden vom Süden der koreanischen Halbinsel.



Badische Zeitung: Korea, Die letzte Mauer trennt Nord- und Südkorea

<http://www.badische-zeitung.de/ausland-1/die-letzte-mauer-trennt-nord-und-suedkorea--48437209.html>

letzter Zugang 29.09.2016

¹ Quelle der Texte:
<http://www.br.de/radio/bayern2/wissen/radiowissen/soziale-politische-bildung/mauern-grenzen-staaten-glossar-100.html>

Die koreanische Halbinsel bildet aufgrund ihrer Geographie, ihres Volkes, ihrer Sprache und ihrer Kultur eine Einheit. Doch seit 60 Jahren ist Korea in zwei Staaten mit unterschiedlichen Namen, Flaggen und völlig gegensätzlichen Gesellschaften gespalten.

- Die Republik Korea im Süden ist eine relativ junge Demokratie und zählt wirtschaftlich gesehen zu den sogenannten asiatischen Tigern – so werden aufsteigende Wirtschaftsmächte genannt.
- Die Demokratische Volksrepublik Korea im Norden ist dagegen eine verarmte, hochmilitarisierte sozialistische Diktatur.

Die Teilung Koreas erfolgte 1945 zunächst auf der Höhe des 38. Breitengrades und wurde nach dem Koreakrieg 1953 auf eine vier Kilometer breite demilitarisierte Zone (DMZ) erweitert, die für die Menschen so gut wie unpassierbar ist.

Die DMZ ist eine 4 Kilometer breite und 248 Kilometer lange, von beiden Seiten stark bewachte Grenze. Außer für hohe Vertreter der beiden Länder ist es so gut wie unmöglich, sie zu überschreiten. Beim Versuch, ins wohlhabende Südkorea zu kommen, werden nordkoreanische Bürger entweder sofort erschossen oder nach Folterverhören jahrelang in ein Lager für Schwerstarbeit gebracht.

Hintergrundinformationen

1950 attackierte der kommunistische Norden den Süden, eroberte sogar Seoul. Von Amerikanern geführte Uno-Truppen griffen ein. Als sie durch den Nordteil der Halbinsel bis zur chinesischen Grenze vordrangen, kam Mao Zedong (Staatspräsident des kommunistischen China) den Nordkoreanern mit einer sogenannten Freiwilligenarmee zu Hilfe.

Der Krieg blieb ohne Sieger.

Beide Seiten konnten sich nicht auf einen Friedensvertrag einigen, also zogen sie eine Demarkationslinie.

Die Südkoreaner haben aus der Landgrenze ein Touristenziel mit Karussells und Souvenirbuden gemacht.

Ein Frieden zwischen den koreanischen Landsleuten ist jedenfalls nicht in Sicht.

Melilla und Ceuta

Melilla (13,5 Quadratkilometer Fläche) und Ceuta (18,5 Quadratkilometer) sind spanische Städte an der marokkanischen Küste. Melilla wurde 1497 während des Aufbaus der spanischen Monarchie unter den Katholischen Königen erobert, Ceuta wurde 1668 nach Auseinandersetzungen mit Portugal spanisch. Heute sind Melilla und Ceuta Vorposten Europas auf afrikanischem Boden. Um Zuwanderer daran zu hindern, nach Melilla und Ceuta zu gelangen, wurden Zaunanlagen mit einer Länge von 10,9 beziehungsweise 8,2 Kilometern errichtet. Die Sperren verfügen über Hightechausstattung und scharfkantige Drähte. Trotzdem kommt es immer wieder zu Massenanstürmen von Armutsmigranten. Zur Abwehr setzt die marokkanische Polizei, die die EU-Grenzsicherer unterstützt, auch Schusswaffen ein. Für seine Kooperation erhält das Königreich Marokko von der EU Hilfsgelder und eine Vorzugsbehandlung beispielsweise in Visafragen.



Tagesschau.de: Bilder, Mehr als 1500 Flüchtlinge scheitern bei Sturm auf Ceuta
https://www.tagesschau.de/ausland/ceuta100~magnifier_pos-1.html
letzter Zugang 29.09.2016

Tortilla Curtain

Schuld war der 11. September. Nach den Anschlägen im Jahr 2001 igelten sich die USA ein. Ob Terroristen, Drogenschmuggler oder illegale Einwanderer: Das Land wollte sich vor ihnen schützen.

Dazu wird die etwa 3.100 Kilometer lange Grenze zwischen San Diego im Westen und Brownsville im Osten streng überwacht. Mauern trennen die Grenzstädte, zusätzlich wurde ein über 1.000 Kilometer langer Sperrzaun mit Kameras, Bewegungsmeldern und Flutlichtanlagen errichtet. Auch Überwachungsdrohnen kommen an der amerikanisch-mexikanischen Grenze zum Einsatz.



Wikipedia, **Mexico–United States border**

https://en.wikipedia.org/wiki/Mexico%E2%80%93United_States_border#/media/File:Us-mexico-border.jpg

letzter Zugang 29.09.2016

Israelische Mauer (West Bank Wall)

Das Hauptargument für den Bau einer 750 Kilometer langen Sperranlage gegenüber dem palästinensischen Westjordanland war im Jahr 2002 der Schutz der Bürger Israels vor Anschlägen arabischer Terroristen. Die Mauer, die auf palästinensischem Gebiet verläuft, besteht heute aus Stacheldrahthindernissen, Gräben, Elektrozäunen, Kameraüberwachung und einer Straße für Patrouillen. Kritiker des Mauerbaus werfen der israelischen Führung Landraub und die Annexion von Palästinensergebieten vor. Mit der Mauer, so ein weiterer Vorwurf, soll die Schaffung eines Palästinenserstaates unmöglich gemacht werden. Im Juli 2004 erklärte der Internationale Gerichtshof in Den Haag den israelischen Sperrzaun für illegal.



Knut-Krohn-Blog: Die Welt in Bild und Text: Neue Mauern

<https://kkrohnblog.wordpress.com/neue-mauern/>

letzter Zugang 29.09.2016